

LETZTE NACHRICHTEN

Welt

Nachrichten in Kurzform

- Corona: Die Lage in der westlichen Welt entspannt sich hinsichtlich der als wesentlich klassifizierten Kriterien unter Schwankungen sukzessive. In Deutschland steht die Zahl der von Covid-19 Patienten belegten Intensivbetten derzeit bei 3.427 von 26.670.
- G-7 Staaten erklärten das Thema der Besteuerung von Internet-Unternehmen zur Priorität.
- Berlin: Auch Deutschland nimmt den chinesischen Sender CGTN vom Netz.
- Berlin: Vize-FDP-Chef Kubicki forderte die Ablösung des Wirtschaftsministers Altmaier wegen der Verzögerungen der Auszahlung der Finanzhilfen.
- Rom: Der ehemalige EZB-Chef Mario Draghi ist neuer Ministerpräsident Italiens.
- Washington: Auch die Regierung Biden will die Abschaffung der Atomwaffen Nordkoreas.
- Washington: Die Parteien übergreifend forderten US-Senatoren/Senatorinnen, dass die Regierung Biden Sanktionen wegen Nord Stream II verhängt.

Positiv

Höchste Zeit

Gute Entscheidung?

Klare Kante

Positiv

Könnte Nordkorea
Zusagen der USA trauen?
Siehe Kommentar

USD

Demokraten scheitern mit Amtsenthebungsverfahren

Da nur sieben Senatoren der Republikaner für die Amtsenthebung Trumps votierten scheiterte auch das zweite Amtsenthebungsverfahren gegen Donald Trump.

Keine Überraschung

EUR

Commerzbank erwartet lange anhaltende Nullzinspolitik

Der neue Chef der Commerzbank, Herr Manfred Knof, erwartet, dass die Nullzinspolitik der EZB bis 2025 erhalten bleibt.

Siehe Kommentar

TECHNIK UND BIAS

	NEW YORK	FAR EAST	UNTERSTÜTZUNG			WIDERSTAND			BIAS
EUR-USD	1.2082 - 1.2128	1.2117 - 1.2138	1.2030	1.2000	1.1980	1.2150	1.2180	1.2200	Neutral
EUR-JPY	127.00 - 127.27	127.18 - 127.52	126.50	126.20	126.00	127.60	127.80	128.00	Positiv
USD-JPY	104.92 - 105.12	104.94 - 105.14	104.30	104.10	103.80	105.80	106.00	106.20	Positiv
EUR-CHF	1.0799 - 1.0811	1.0808 - 1.0815	1.0730	1.0700	1.0680	1.0850	1.0870	1.0900	Positiv
EUR-GBP	0.8743 - 0.8761	0.8727 - 0.8753	0.8720	0.8700	0.8680	0.8800	0.8840	0.8880	Neutral

DAX-BÖRSENAMEL

-  Ab 12.950 Punkten
-  Ab 13.270 Punkten
-  **Aktuell**

MÄRKTE

DAX	14.049,89	+8,98
EURO STOXX50	3.695,61	+23,93
Dow Jones	31.458,40	+27,70
Nikkei	30.084,15	+564,08
Brent Spot	63,64	+2,89
Gold	1.823,60	+0,60
Silber	27,51	+0,47

TV-TERMINE



HEUTE NTV 09.40

Asien setzt positive Akzente (FH)

Der Euro eröffnet heute gegenüber dem USD bei 1,2133 (06:00 Uhr), nachdem der Tiefstkurs der letzten 24 Handelsstunden bei 1,2082 im US-Geschäft markiert wurde. Der USD stellt sich gegenüber dem JPY auf 105,05. In der Folge notiert EUR-JPY bei 127,45. EUR-CHF oszilliert bei 1,0810.

Heute erleben wir eine freundliche Eröffnung der europäischen Aktienmärkte, nachdem der fernöstliche Raum mit handfesten positiven BIP-Daten überraschte und damit die ökonomische Vorreiterrolle dieser Region bestätigte. Wir verweisen auf nachfolgenden Datenpotpourri hinsichtlich der Details.

Der USD zeigt sich gegenüber den Hauptwährungen wenig verändert. Silber konnte im Gegensatz zu Gold an Boden gewinnen.

Bitcoin steuert auf die Marke von 50.000 USD zu, während Dogecoin als Reaktion auf Elon Musks Verbalakrobatik an Boden verloren hat. Elon Musk hat Macht, wenn es um Krypto-Anlagen geht. Wir nehmen das zur Kenntnis.

Der neue Chef der Commerzbank, Herr Manfred Knof, erwartet, dass die Nullzinspolitik der EZB bis 2025 erhalten bleibt. Ich stimme in der Grundaussage zu, denn es geht in der westlichen Welt bewusst um die Debasierung der Währungen und die Entkernung des Zinseszinses. Die Festlegung auf einen Zeithorizont ist dennoch gewagt, da es insbesondere durch die internationale Politik potentiell wirkende Risikocluster geben könnte, die derartige Prognosen unterminieren könnten.

Exkurs Steuern: Laut FAZ plant das Bundesfinanzministerium eine Erhöhung der Tabaksteuer, die auch für E-Zigaretten gelten soll. Nun ist in diesen E-Zigaretten Nikotin, aber kein Tabak. Gibt es dann demnächst auch auf Mineralwasser Alkoholsteuer, da Wasser Bestandteil alkoholischer Getränke ist? „Food 4 thought!“

KONTAKT



FOLKER HELLMeyer
TELEFON 0421 54 87 40-12
E-MAIL
folker.hellmeyer@solvecon-invest.de



CHRISTIAN BUNTROCK
TELEFON 0421 54 87 40-13
E-MAIL
christian.buntrock@solvecon-invest.de

Zunächst war geplant, das Thema Guantanamo im Kontext mit der Causa Nawalny als auch Nordstream II aufzunehmen. Davon nehmen wir heute Abstand und muntern zu eigenen Gedanken auf.

Datenpotpourri der letzten 24 Handelsstunden:

Fernost reüssiert weiter mit einer starken Performance ablesbar an den heute veröffentlichten BIP-Daten Japans, Singapurs und Thailands.

UK: BIP im 4. Quartal besser, dennoch insgesamt extrem schwach

Das BIP legte im 4. Quartal im Quartalsvergleich um 1,0% (Prognose 0,5%) zu. Im Jahresvergleich kam es zu einem Rückgang um 7,8% (Prognose -8,1%). Im Gesamtjahr 2020 lag das Minus bei 9,9% (Eurozone -6,8%).

Russland: Ruhige Hand

Erwartungsgemäß hat die Zentralbank Russlands den bei 4,25% liegenden Leitzins nicht verändert.

USA: Uni Michigan: schwächster Wert seit August 2020

Der Index des Verbrauchervertrauens nach Lesart der Universität Michigan stellte sich auf 76,2 (Prognose 80,8) nach zuvor 79,0 Punkte (vorläufiger Wert).

Japan: BIP: Positive Überraschung

Das BIP stieg per 4. Quartal im Quartalsvergleich um 3,0% (Prognose 2,3%) nach zuvor 5,3%.

Die Industrieproduktion sank per Berichtsmonat Dezember im Monatsvergleich um 1,0% nach zuvor -1,6%. Im Jahresvergleich ergab sich ein Rückgang um 4,2% nach zuvor -5,8%.

Die Kapazitätsauslastung stieg per Dezember im Monatsvergleich um 0,8% nach zuvor -2,9%.

Singapur: Starke BIP-Performance

Das BIP nahm per 4. Quartal um 15,9% nach zuvor 8,7% zu (Jahresvergleich -2,4%, Prognose -3,5%).

Thailand: BIP: Positive Überraschung

Das BIP legte im 4. Quartal 2020 im Quartalsvergleich um 1,3% zu (Prognose 0,8%). Im Jahresvergleich ergab sich ein Rückgang um 4,2% (Prognose -5,4%) nach zuvor -6,4%.

Zusammenfassend ergibt sich ein Szenario, das eine neutrale Haltung in der Positionierung EUR/USD favorisiert. Ein Ausbruch aus der Bandbreite 1.2200 – 1.1910 eröffnet neue Opportunitäten.

Viel Erfolg!

FOREX-REPORT

15. FEBRUAR 2021

LAND	TITEL	DATUM	ZULETZT	KONSENSUS	ZEIT	BEWERTUNG	BEDEUTUNG
EUR	Handelsbilanz (Eurostat)	Dez.	25,8 Mrd. EUR	25,3 Mrd. EUR	11.00	Satter Überschuss.	Mittel
EUR	Industrieproduktion (M/J)	Dez.	2,5%/-0,6%	-1,0%/-0,3%	11.00	Jahresvergleich bedeutender.	Mittel
EUR	Devisenreserven	Januar	878,92 Mrd. EUR	-.-	12.00	Keine Prognose verfügbar.	Gering
RUB	Industrieproduktion (J)	Januar	-0,2%	-0,1%	17.00	Leichter Rückgang unterstellt.	Gering

DISCLAIMER

Wichtige Hinweise

Der Forex-Report ist eine unverbindliche Marketingmitteilung der SOLVECON INVEST GMBH, die sich ausschließlich an in Deutschland ansässige Empfänger richtet. Er stellt weder eine konkrete Anlageempfehlung dar noch kommt durch seine Ausgabe oder Entgegennahme ein Auskunfts- oder Beratungsvertrag gleich welcher Art zwischen der SOLVECON INVEST GMBH und dem jeweiligen Empfänger zustande.

Die im Forex-Report wiedergegebenen Informationen stammen aus Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität wir jedoch keine Gewähr oder Haftung übernehmen können. Soweit auf Basis solcher Informationen im Forex-Report Einschätzungen, Statements, Meinungen oder Prognosen abgegeben werden, handelt es sich jeweils lediglich um die persönliche und unverbindliche Auffassung der Verfasser des Forex-Reports, die in dem Forex-Report als Ansprechpartner benannt werden.

Die im Forex-Report genannten Kennzahlen und Entwicklungen der Vergangenheit sind keine verlässlichen Indikatoren für zukünftige Entwicklungen, sodass sich insbesondere darauf gestützte Prognosen im Nachhinein als unzutreffend erweisen können. Der Forex-Report kann zudem naturgemäß die individuellen Anlagemöglichkeiten, -strategien und -ziele seiner Empfänger nicht berücksichtigen und enthält dementsprechend keine Aussagen darüber, wie sein Inhalt in Bezug auf die persönliche Situation des jeweiligen Empfängers zu würdigen ist. Soweit im Forex-Report Angaben zu oder in Fremdwährungen gemacht werden, ist bei der Würdigung solcher Angaben durch den Empfänger zudem stets auch das Wechselkursrisiko zu beachten.

IMPRESSUM

SOLVECON INVEST GMBH
Otto-Lilienthal-Straße 20 · 28199 Bremen
TELEFON 0421 5487 40-10
TELEFAX 0421 54 87 40-69
E-MAIL info@solvecon-invest.de

GESCHÄFTSFÜHRUNG Thorsten Müller
SITZ Bremen
HANDELSREGISTER
Amtsgericht Bremen · HRB32768

www.solvecon-invest.de